

# **8. Jahrgang der Willy-Brandt- Gesamtschule Bergkamen auf Entdeckungstour in Gotteshäusern**



Besuch der Pauluskirche in Hamm. Foto: A. Tastekin

Im Mai begab sich der achte Jahrgang der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen erneut auf „Entdeckungstour

Gotteshäuser“. Gemeinsam mit ihren Religions-, Praktische-Philosophie- und Klassenlehrkräften besuchten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Gotteshäuser der drei großen Weltreligionen. Ziel des Projekttages war es, Gemeinsamkeiten und Besonderheiten der unterschiedlichen Glaubensrichtungen kennenzulernen und interreligiöses Verständnis zu fördern.

Die Exkursion begann in der haKochaw-Synagoge in Unna. Dort lernten die Jugendlichen auf interaktive Weise zentrale jüdische Begriffe und Gegenstände kennen. Viele Objekte durften sie selbst erkunden und ihre Bedeutung erschließen. Zudem tauschten sich die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen über religiöse Elemente und Gemeinsamkeiten der Religionen aus. Ein kreativer Schreibwettbewerb mit hebräischen Wörtern sowie ein abschließendes Kahoot-Quiz sorgten für eine motivierende und lebendige Lernatmosphäre.

Anschließend führte die Tour zur Pauluskirche sowie zur Jugendkirche Lutherkirche in Hamm. Die Schülerinnen und Schüler erhielten Einblicke in zentrale Elemente christlicher Sakralarchitektur und lernten religiöse Rituale sowie Unterschiede zwischen katholischen und evangelischen Kirchen kennen. Besonders die moderne und jugendnahe Gestaltung der Jugendkirche stieß auf großes Interesse.

Zum Abschluss besuchte der Jahrgang die Ulu-Moschee in Hamm-Herringen. Dort erhielten die Jugendlichen Einblicke in die Bedeutung des Gebets, den Aufbau einer Moschee sowie islamisches Grundlagenwissen. Muslimische Schülerinnen und Schüler beteiligten sich aktiv an der Führung und erklärten unter anderem die Abläufe des islamischen Gebets. Eindrucksvoll war für viele auch die Funktion der Moschee als Ort des Lernens und der Gemeinschaft.

Im Mittelpunkt des Projekttages standen neben dem Kennenlernen verschiedener Glaubensrichtungen vor allem der persönliche Austausch sowie ein respektvolles Miteinander. Die Exkursion wurde für viele Schülerinnen und Schüler zu einer bereichernden Erfahrung außerhalb des Unterrichts.